

Kirschblütentraum

Naruto Uzumaki, Sasuke Uchiha, Sakura Haruno

Von Hey_Nana

Kapitel 19: You become a part of me

"Sasuke-kun!" schreit die hübsche Frau und schreckt aus ihrem Schlaf. Erschöpft packt die Rosahaarige sich gegen die Stirn. Selbst im Traum verfolgt der Uchiha sie und die Medicnin lässt sich zurück in ihr Bett fallen. "Womit habe ich das verdient?" stöhnt sie genervt und schielt mit dem linken Auge auf ihren Wecker. "VERDAMMT!!" schreit sie aufgebracht und springt aus dem Bett. Die Rosahaarige zieht eine hellblaue Jeans und ein schwarz-weiß Längsgesteiftes Hemd aus ihrem Schrank und verschwindet damit im Bad.

"Eigentlich müsste sie schon seid einer halben Stunde da sein." bemerkt die blonde Frau und sieht auf die Uhr, die über Sakuras Bürotür hängt. "Vielleicht hat sie verschlafen." kommt von Sai und lehnt sich an die Wand neben der Eingangstür zum Büro. "Kein Wunder wenn man sich die Nächte durch schlägt mit einem fremden Kerl." knurrt der Chaosninja und Tsunade zieht eine Augebraue hoch. "Immer noch Naruto, sie ist keine 14 Jahre mehr alt." merkt diese an und widmet sich wieder einigen Dokumenten.

Genervt rennt die hübsche Konoichi in die Eingangshalle und grüßt schnell die Empfangsdame, bevor sie in den Personalgang eilt. Konnte dieser Morgen noch schlimmer laufen? So hatte sie sich ihren Tag nicht vorgestellt. Stürmisch öffnet sie die Tür zur Chefärztin und bleibt im Türrahmen stehen. "Was ist hier los?" fragt Sakura verwirrt und einige Strähnen fallen aus ihrem Dutt. Der Blonde dreht sich zu seiner besten Freundin um und mustert sie von oben bis unten. Man sah ganz eindeutig das sie verschlafen hatte und der blasse Mann verkneift sich ein Schmunzeln. "Es geht auf Mission. Kakashi hat gestern beschlossen das wir als Team 7 den Kazegaken abholen." erklärt Naruto und der Konoichi entgleiten ihre Gesichtszüge. "Ist das euer ernst? Ihr wisst es seid gestern und sagt es mir erst heute?" zischt sie wütend. "Ich würde mal sagen wir sind quitt, deine Fensteraktion war auch nicht die beste." kontert der Uzumaki und bemerkt kurz darauf das es keine gute Idee war. "NARUTO!!" schreit sie und geht auf den Chaosninja zu. "Eh Sakura-chan." sagt er und hebt die Hände schützend. "Naruto hat vergessen zu sagen, dass es schon heute Abend um 18 Uhr los geht." fügt Sai fröhlich hinzu und die blonde Frau schüttelt den Kopf. "IHR!!" brüllt Sakura aufgebracht, greift beiden an den Kragen und knallt ihre Köpfe zusammen.

Wütend schmeißt sie beide durch die Tür und diese erreichen die Eingangshalle. Erschrocken schreit Kyoko auf und kommt hinter ihrer Rezeption hervor. "Ist alles in Ordnung mit euch?" fragt sie besorgt und die hübsche Frau taucht hinter ihr auf. Wütend hockt sie sich vor ihre Teamkameraden und schüttelt beide noch einmal kräftig durch, bevor sie beide in verschiedene Richtungen schlägt. "Hmpf." erwidert die Konoichi nur und drückt sich die Handgelenke. Womit hatte sie die beiden nur verdient? Sie hätte sich nicht beeilen müssen und wäre hier nicht mit halb nassen Haaren aufgetaucht. "Was ist denn hier los?" fragt Kenji verwirrt, der aus einem Aufzug kommt. "Nur ein kleiner Zwischenfall." gibt die Haruno zuckersüß von sich. "Bist du dir sicher das es ihnen gut geht?" fragt der Blonde und wirft einen Blick auf ihre demolierten Teamkameraden. "Denen geht es bestens." versichert sie und folgt Kenjis Blick. "Oh, da fällt mir ein. Die beiden haben mich gerade in Kenntniss gesetzt das wir heute Abend auf Mission müssen. Das heißt wir sehen uns erst danach wieder." sagt die Medicnin und sieht ihm in die grünen Augen. "Ich kann warten, viel Erfolg und kommt gut wieder." sagt er und die Rosahaarige verlässt winkend das Krankenhaus. "Nächstes Mal hältst du einfach die Klappe Sai." sagt Naruto wehleidig und der blasse Mann setzt sich am anderen Ende des Raumes auf. "Ich hab nicht damit gerechnet das Sakura-chan so wütend wird." sagt er und kratzt sich am Hinterkopf. "Das sollte Ino definitiv nochmal mit dir üben. In keine Fettnäpfchen treten wenn Sakura-chan anwesend ist."

Wütend schnappt die Rosahaarige und einige der Dorfbewohner gehen ihr aus dem Weg. Die Konoichi war dafür bekannt gerne mal wen auseinander zu nehmen, der ihr blöd kam und dieses Risiko wollten die Menschen auf der Straße gerade nicht eingehen. Sakura bleibt abrupt stehen als sie den attraktiven Mann vor sich erkennt. Dieser bleibt ebenfalls stehen und mustert die Haruno genau. Der Tag war eindeutig gelaufen, noch schlimmer konnte ihr Morgen nicht mehr werden. Ihr Blick verfinstert sich zunehmend und die Rosahaarige geht ohne ein Wort zu sagen an dem Uchiha vorbei. Sasuke tut es ihr gleich und auch ihm gehen die Dorfbewohner aus dem Weg.

Seufzend lässt der Blonde seine Haustür hinter sich ins Schloss fallen. Diese Mission wird mehr als nur anstrengend und der Chaosninja hofft das Sakura und Sasuke irgendwie mit der Situation klar kommen. Dazu kommt noch das die Rosahaarige gar nicht weiß das der Uchiha sie begleitete. "Naruto-kun? Ist alles in Ordnung?" fragt die Hyuuga besorgt und fasst mit ihrer rechten Hand in sein Gesicht. "Alles bestens." versichert der Blonde ihr und blickt seiner Verlobten in die fliederfarbenden Augen. "Du kannst ihnen nicht helfen.. sie müssen selber wissen was für sie gut ist." spricht Hinata das Thema an, was dem Chaosninja auf dem Herzen liegt. "Ich weiß aber sie sind meine Freunde und ich kann ihnen nicht dabei zusehen wie sie sich kaputt machen." gesteht er sich ein und die Schwarzhaarige streicht ihm über die Wange. "Das Essen ist gleich fertig, wie wäre es wenn du eine Dusche nimmst und danach essen wir zusammen." versucht Hinata ihn abzulenken und will wieder in die Küche gehen. Doch der Uzumaki greift nach ihrer Hand und drückt einen Kuss auf ihre Handfläche. "Ich liebe dich Hinata." flüstert er und seine Verlobte wird rot. "N-Naruto-kun.." kommt überrascht von der schüchternen Frau. Wie konnte er diese Frau nur verdienen? Die wenige Zeit die sie immer zusammen verbringen, macht die Hyuuga jeden Tag zu was besonderem. "Ich hab eine bessere Idee, wir nehmen zusammen ein

Bad und danach helfe ich dir beim Essen." raunt der Blonde ihr zu und der Rotschimmer auf ihren Wangen wird stärker. Der Chaosninja geht an ihr vorbei und führt sie an der Hand ins Badezimmer. Die letzten Stunden zusammen sollten nur ihnen gehören.

17:50 Uhr. Der blasse Mann verlässt mit der Blondine ihre gemeinsame Wohnung und gehen das Treppenhaus hinunter. Auf der Straße angekommen greift er nach ihrer Hand und lächelt ihr aufmunternd zu. Er wusste das Ino nicht gerne alleine war und es fiel ihm schwer ihr den Wunsch zu verweigern nicht zu gehen. Den Grund dafür nannte sie ihm nicht, es wäre nicht der richtige Zeitpunkt. Sai grübelte darüber nicht weiter nach aber er hätte es besser tun sollen. Als sie Konohakagures Eingangstor erreichen, begrüßen sie Naruto und Hinata herzlich. Vom Uchiha kam nur ein alt bekanntes 'Hn' und damit ging er weiteren Gesprächen aus dem Weg. "Jetzt fehlt nur noch Sakurachan." sagt der Uzumaki und legt seinen Arm um die Schwarzhaarige. Diese sieht besorgt zu der Yamanaka hinüber, die sehr blass im Gesicht ist. "Sie kommt." sagt Sai und deutet auf Konohas Dächer. Im selben Moment landet die hübsche Frau elegant vor ihren Freunden und wirft ihren langen rosanen Pferdeschwanz nach hinten. Rabenschwarze Augen treffen auf smaragdgrüne Augen und die Konoichi erstarrt. Seid wann hintergehen sie Naruto und Sai? Wieso haben sie ihr verschwiegen das Sasuke sie begleitet? Enttäuscht ohne ihre Freunde zu begrüßen geht sie an ihnen vorbei und lehnt sich außen an die Dorfmauer. Sakura hatte sich vor einer Stunde noch einmal von Kenji verabschiedet, da es an dem Morgen im Krankenhaus ziemlich schroff klang. Die Rosahaarige hätte ihn auch gerne mit hierhin genommen aber das wäre mit Sicherheit nach hinten los gegangen. "Dann sollten wir mal aufbrechen." mit diesen Worten verabschieden sich die beiden Teamkameraden von ihren Frauen. "Auf gehts Team 7." ruft der Chaosninja aus und sie laufen los.

Der Uzumaki landet auf einer Waldlichtung und sieht sich um. "Alles sicher, hier können wir unser Lager aufschlagen." ruft er seinen Teamkameraden zu und sie springen von den Ästen. "Dann mache ich mal Feuer." sagt der blasse Mann und begibt sich auf die Suche nach Feuerholz. "Ich helfe dir." kommt von Naruto und folgt ihm. Sie hätte damit rechnen müssen das sowas kommt, nun hieß es dem Uchiha irgendwie aus dem Weg gehen. Die Konoichi setzt ihren Rucksack ab und überprüft ihre Medikamente. "Wollen wir uns nun die ganze Mission anschweigen?" unterbricht der attraktive Mann das Schweigen. Die hübsche Konoichi hebt ihren Blick und sieht ihn kalt an. "Was an du existiert nicht mehr in meinem Leben, hast du nicht verstanden?" fragt sie und wendet sich wieder ihrem Rucksack zu. "Hn, ich glaube sehr wohl das ich deinem Leben existiere seid dieser einen Nacht." sagt der Schwarzhaarige und die Medicnin steht wütend auf. "Scheinbar verstehst du den Ernst der Lage nicht. Ich warne dich, leg dich nicht mit mir an." zischt Sakura und geht auf ihn zu. "Du weißt selber das ich dir vollkommen überlegen bin." die Rosahaarige bleibt vor ihm stehen und blickt zu Sasuke hinauf. "Ich hab dir die Nase gebrochen, woher willst du wissen das ich dir nicht auch noch andere Körperteile breche?" fragt sie und das gewohnte Knistern zwischen ihnen entsteht. Die Haruno wusste das sie mit der gebrochenen Nase seinen Stolz angekratzt hatte und diesen Triumph konnte ihr keiner mehr nehmen. "Sasuke, Sakura! Was zum Teufel tut ihr da?" fragt der Blonde aufgebracht und lässt das gesammelte Holz zu Boden fallen, um zu seinen Freunden

zu laufen. "Alles bestens, wir haben nur beschlossen das er mir besser aus dem Weg gehen sollte." sagt die hübsche Frau und geht zu ihrem Rucksack. "Hn." kommt von dem Uchiha und der Blonde blickt besorgt zwischen den beiden hin und her. So konnte die Mission auf keinen Fall weitergehen.

Die Haruno sitzt angelehnt an einem Baum weiter weg von der Gruppe und starrt in den Himmel. Es hatte sie viel Mut gekostet Sasuke stolz gegenüber zu treten. Warum konnte das Verhältnis zwischen ihnen nicht anders sein? Die Konoichi seufzt und lehnt ihren Kopf an den Baum und beobachtet weiterhin die Sterne. Sakura hatte den Wachdienst für 4 Stunden übernommen und danach würde Sai sie ablösen. Der blonde Chaosninja hatte erst mit ihr diskutiert aber dann doch den kürzeren gezogen. Langsam kehrte die Stille um das Lagerfeuer ein und die Männer fingen an zu schlafen. Die Medicnin konnte das Handeln von Naruto nachvollziehen und das er momentan zwischen den Schranken stand aber sie wegen Sasuke zu hintergehen war nicht fair. Traurig lässt die Haruno ihren Kopf auf die Knie sinken. Eine dunkelbraune Decke fällt auf sie herunter und erschrocken blickt die hübsche Frau zu dem Schwarzhaarigen hoch. "Es wird kalt." verteidigt der Clanerbe sein Verhalten. Verwirrt zieht sie die Decke vom Kopf und der Uchiha begibt sich wieder zum Lagerfeuer. Würde sie jemals sein Handeln verstehen?

"Geh schlafen." ertönt Sais Stimme neben der hübschen Frau. Mit einem Nicken steht Sakura auf und reicht ihm die Decke. "Sakura-chan?" kommt von dem blassen Mann. "Hm?" fragt die Haruno müde und ihr Teamkamerad lächelt sie an. "Schon gut, geh schlafen." sagt er und setzt sich an den Baum. Müde schleppt die Konoichi sich zu dem Lagerfeuer und legt sich neben Naruto auf ihren Schlafplatz. Es ist wie früher, sie liegt zwischen den beiden weil sie früher Angst hatte außen zu schlafen. Mit einem Lächeln deckt die Haruno sich zu und blickt in den Himmel. Gerade in diesem Moment wünscht sie sich das sie alle wieder 12 Jahre alt sind und ihre Probleme einfach nicht mehr da seien. Seufzend schließt die Rosahaarige die Augen und fällt in den Schlaf.

Müde öffnet die Medicnin ihre smaragdgrünen Augen als das Tageslicht auf sie fällt. Verschlafen legt Sakura eine Hand auf ihre Stirn und streckt sich. Der Uchiha liegt seit einer Stunde schon nicht mehr neben ihr und erkundschaftet die Umgebung. Ihr Blick fällt nach rechts und ihre smaragdgrünen Augen versinken in treue blaue Augen. "Es tut mir Leid Sakura-chan.. ich hätte dir sagen sollen das Sasuke uns begleitet aber ich war wütend wegen Ken-" die Rosahaarige dreht sich auf die Seite und drückt ihm die linke Hand auf den Mund. "Sag nichts, ich verstehe es." mit diesen Worten steht sie auf und der Chaosninja setzt sich auf. "Guten Morgen, Sakura-chan." begrüßt der blasse Mann sie und lächelt. "Morgen Sai."

Die schüchterne Konochi öffnet ihre Haustür und erblickt die Yamanaka. "Was ist passiert?" fragt Hinata die Blondine entsetzt, als sie ihr in die verweinten Augen blickt. Die Hyuuga greift nach ihrer Hand und laufen den Flur hoch zur Küche, um dann links sich ins Wohnzimmer zu setzen. "Möchtest du was trinken? Ich kann dir auch einen Tee machen?" fragt die Schwarzhaarige fürsorglich und will aus dem

Wohnzimmer verschwinden, doch das plötzliche Schluchzen der entschlossenen Frau lässt sie inne halten. "Ist etwas zwischen Sai und dir vorgefallen?" fragt Hinata nach und setzt sich neben die Yamanaka. Sie hatte gestern schon befürchtet, dass das was nicht stimmte, aber die Blondine stritt dies ab und beteuerte es wäre alles in Ordnung. Das Gegenteil fand sie jetzt hier vor und die Hyuuga hatte keine Ahnung, was sie machen sollte. Normalerweise wandte sich Ino immer an Sakura, wenn sie Probleme hatte, genau wie es die Schwarzhaarige auch immer tat. "Ich glaube ich bin schwanger.." schluchzt Ino und vergräbt ihr Gesicht in ihren Händen. "Aber das ist doch was Gutes und ich den-" "Nein, das ist überhaupt nicht gut. Ich bin noch nicht bereit ein Baby zu bekommen und Sai.. oh Gott Sai.." unterbricht Ino sie aufgebracht und starrt entsetzt den Kamin an der linken Wand an. Wie sollte sie das Sai beibringen? "Ich bin mir sicher, dass Sai und du das schaffen könnt." versucht die Schwarzhaarige ihre Freundin zu beruhigen. Ino schüttelt darauf den Kopf und blickt ihr in die flüchtigfarbenden Augen. "Ich mache mit dem Baby unsere Beziehung kaputt. Dafür ist Sai noch nicht bereit, er hat mir erst vor einem Jahr seine Liebe gestanden und jetzt ein Baby.. das ist einfach viel zu früh." erklärt sie ihre Befürchtung. "Willst du etwa?" fragt Hinata entsetzt nach und der Ausdruck in den hellblauen Augen der Blondine wird glasig.